

Presseinformation Nr. 19 / 12. März 2019

Last-Minute Änderung: Neuer Standort und Sonderförderung – Knoten geplatzt? **Absicherung der OSTRALE Biennale 2019 in Dresden in greifbarer Nähe**

Dresden. Vom 11. Juni bis 1. September soll die internationale Ausstellung zeitgenössischer Künste zum 12. Mal in Dresden stattfinden. Erneut verspricht die OSTRALE eine lebendige, vielseitige und wertvolle Veranstaltung zu werden, bei der das Schaffen von Artists in Residence aus verschiedenen Teilen der Welt direkt zu erleben ist und Performances, Workshops, Seminare und pädagogische Führungen für Hunderte von Schulklassen die Ausstellung ergänzen. Die Planung umfasst derzeit bis zu 130 Künstler aus 38 Ländern und über 290 Kunstwerke an sechs Ausstellungsorten in Dresden.

Erstmals kann die Veranstaltung nicht in den historischen Futterställen im Dresdner Ostragehege stattfinden. Die Verwaltung hatte die Messe Dresden als Ersatz-Veranstaltungsort vorgeschlagen. Das hätte jedoch – neben den Kosten für die technische Einrichtung der leeren Messehalle – zusätzlich auch erhebliche Miet- und Mietnebenkosten bedeutet. Diese wären Vorabstimmungen zufolge wohl nicht von Seiten der Stadt übernommen worden – und hätten das Budget der OSTRALE bei weitem überstiegen.

Daher hat sich die OSTRALE-Leitung jetzt entschlossen, eine kurzfristig vom Freundeskreis OSTRALE.freunde vermittelte Alternativlösung zu ergreifen: **Die OSTRALE Biennale wird in diesem Sommer Teile der historischen Tabakfabrik f6 in Striesen nutzen.** Derzeit wird dafür gemeinsam mit den zuständigen Ämtern die Änderung der Baugenehmigung geprüft. **Zusammen mit der angesichts des Wegfalls der Futterställe derzeit im Stadtrat beantragten Sonderförderung in Höhe von 150.000 Euro wäre damit das Stattfinden der OSTRALE Biennale 2019 in Dresden gesichert.** Diese würde die Deckungslücke zwischen den kalkulierten Kosten, den Eintrittsgeldern und den bisher zugesagten Fördergeldern (Europäischer Sozialfonds, Fonds Turn der Kulturstiftung des Bundes, Institutionelle Förderung durch die Stadt Dresden und Aktion Mensch) schließen.

Annekatri Klepsch, Beigeordnete für Kultur und Tourismus, Landeshauptstadt Dresden:
"Nach den bekannten Problemen und Umwegen ist es erfreulich, dass die Ostrale nun wohl doch in diesem Jahr in Dresden stattfinden kann. Es gibt mit der ehemaligen f6-Cigarettenfabrik einen für die Kunst neuen, interessanten Ort, ganz in der Nähe der Technischen Sammlungen, und weitere Orte, an denen die Kunst in diesem Jahr auch dezentral präsentiert werden kann. Es wäre ein zukunftsweisendes Signal, wenn der Stadtrat sich entscheidet, mit einer weiteren Förderung in Höhe von 150.000 Euro die Ostrale in diesem Jahr zu ermöglichen. Es wäre ein positives Zeichen vor allem im Interesse der Besucher, der wie immer zahlreichen Schulklassen, der Kunstfreunde in der Stadt und nicht zuletzt der Kunsttouristen."

OSTRALE Biennale Direktorin **Andrea Hilger**: *„Mit großem Dank nehmen wir die Möglichkeit wahr, das ehemalige Bürogebäude der historischen Tabakfabrik f6 als Zentrum unserer in diesem Jahr dezentralen OSTRALE Biennale zu nutzen. Wir hoffen, neben dem 2. und 3. OG auch die spannenden Untergeschosse nutzen zu können. Derzeit ermitteln wir zusammen mit den zuständigen Ämtern, für welche Flächen genau eine Änderung der Baugenehmigung möglich ist – danach richtet sich dann der Umfang der Nutzung.“*

OSTRALE

Biennale für zeitgenössische Kunst

12.

INTERNATIONALE AUSSTELLUNG

Die OSTRALE Biennale ist die drittgrößte Ausstellung für zeitgenössische Künste in Deutschland. Sie ist keine Verkaufsausstellung per se, was ihr die Freiheit gibt, gesellschaftlich relevante Themen abseits des Marktgeschehens zu diskutieren. Die Leitgedanken der OSTRALE, wie unter anderem friedliches Miteinander, Akzeptanz des Fremden/Unbekannten, respektvoller Umgang, religiöse Vielfalt und Internationalität spiegeln sich in den Ausstellungen wider.

Sponsoren: BplusL Infra Log GmbH, Heinrichsthaler Milchwerke GmbH, Schneider + Partner GmbH, Spedition Detmers Transport GmbH, USD Immobilien Dresden GmbH

KONTAKT:

OSTRALE Zentrum für zeitgenössische Kunst, Messering 20, 01067 Dresden, www.ostrale.de,

Förderverein: www.ostrale-freunde.de

blaurock markenkommunikation, Tobias Blaurock, Hechtstraße 30, 01097 Dresden, Tel. +49 351 210 98 71, Funk +49 172 7930127, Fax +49 351 2078 15 33, blaurock@team-blaurock.de, www.blaurock-markenkommunikation.de